

Protokoll Ko-Kreis Sitzung in Frankfurt 5.7. 2006

TeilnehmerInnen: Oliver Moldenhauer, Detlev Larcher, Chris Methmann, Hardy Krampertz, Pedram Shayar, Werner Rätz, Stephan Lindner, Sabine Leidig, Frauke Distelrath; Kerstin Sack

Tagesordnung

0. Protokolle

1. Strategiediskussion – Ergebnisoffene Reflexion Pedram
 - Was hat sich auf der Ebene der politischer Akteure verändert?
 - Was erwarten wir für die kommenden Monate?
 - Was sind Attac-Potenziale?
 - 2.1 G 8 – Stand der Dinge Bündnispolitik/Protestszene (Werner)
 - 2.2 G 8 – Attac-Kampagne (Sabine)
 - 3 SFiD-Prozess – Mit Willi van Ooyen
 - 4 Kampagnen Herbst
 - 4.1- Sozialproteste Herbst (Willi)
 - 4.2 Bahnkampagne (Chris)
 - 4.3 Monsanto-Kampagne (Chris)
 - 5 Sonstiges
 - 5.1 Telefonprojekt – Mitglieder anrufen
- O** Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.
Die darin enthaltenen Aufgaben von der sind noch nicht erledigt, sollen bis zum nächsten erfüllt werden (siehe Protokoll)

1 Strategiediskussion:

Input Pedram

- 1.1- *Veränderung des Inhalts des Diskurses*
Es gibt mehr allgemeine Kritik: Kritik des Kapitalismus – Sozialismus des 21. Jahrhunderts
Beispiele: Kritik von Lafontaine, Altvater Buch „Ende des Kapitalismus“
Gegenbewegung gibt es aber auch so bei den Realos der Grünen
- 1.2 *Veränderung der Akteure*
Attac nicht mehr einzige Akteur der APO :
Linkspartei
Radikale Linke als größer werdender Akteur
Politisierung der Jugendlichen stärker im radikalen Bereich
Neuer sozialer Akteur: Sozialbewegung

1.3 Fragen:

- Opposition verliert an Zustimmung
was passiert?
- Gibt es mehr Unzufriedene?
- Was passiert bei Gewerkschaften?

1.4 *Stärken von Attac*

- Integrationsfähigkeit (Beispiel G8)
mit wenig Ressourcen viel machen
- Kampagnenfähigkeit

Angebot von offenen Räumen (am schnellsten Einstieg und Beteiligung möglich)

In der Diskussion stellte sich heraus, dass die Analyse von Pedram Shayar nicht von allen geteilt wird. Wichtig sei vor allem das Profil von Attac wieder zu stärken und darauf zu bestehen, dass die Zukunftsperspektive international und nicht national gedacht werden muß. Außerdem ist es nach wie vor wichtig, konkrete Alternativen zu entwickeln. Dies ist in der Globalität unumstritten, aber einer tiefer gehende Diskussion müsste eine Konkretisierung dieser Ansprüche nach sich ziehen. Sind „Alternativen“ z.B. Grundeinkommen oder neues Urheberrecht, Partizipation im gesellschaftlichen Rahmen wie auch im Rahmen von Organisationen? Oder können Alternativen

anhand von Beispielen aus Lateinamerika diskutiert werden? Beziehen wir die dortige Diskussion über den Sozialismus des 21. Jahrhunderts ein? Oder schrecken wir durch solche Diskussionen Leute ab? Wie kann eine Diskussion über Analysen und Alternativen innerhalb und außerhalb von Attac besser organisiert werden? Oder gibt es genügend Analysen, aber es fehlen die Aktionsangebote? Attac kann auch radikaler werden ohne verbalen Radikalismus. Auch wurden noch andere Akteure ausgemacht, die eine Rolle spielen, wie die Kirchen und Teile der Grünen und der SPD(?).

Beschluß: Pedram, Peter, Chris schreiben Papier zu dem o.g. Themenbereichen als Diskussionsaufschlag, danach wird diskutiert, wie die Diskussion innerhalb von Attac weitergeführt werden kann.

Beschluß: nächsten KoKreis Sitzung: Diskussion über die Krise der neoliberalen Politik, jede/r ist aufgefordert Thesen aufzustellen. Die Diskussionen sollen nach Außen transportiert werden.

Ratschlag im Herbst

Beschluß: die inhaltliche Ausgestaltung des Ratschlags wird beim nächsten mal diskutiert. Der Ort steht noch nicht fest. Es wird versucht in Frankfurt Räume zu finden.

In der RatschlagsVB Gruppe für den nächsten Rat sind aus dem Ko-Kreis: Lena, Oliver, Hardy, Angelika

Beschluß: Chris schreibt Mitglieder der AG an, Oliver organisiert TK der VB Gruppe
Es soll mit Steffen und mit Thomas (Saarbrücken) über ihre Mitarbeit gesprochen werden
Ratschlagreformprozeß: Papier zum nächsten mal (Chris, Oliver)

2.1 G8

Es gibt nach wie vor verschiedene Vorbereitungskreise, neben dem „Rostock-Bündnistreffen“ ein NGO-Treffen, dissent und die Attac Projekt AG.

G8 NGO Treffen

Es soll verschiedene Veranstaltungen im Vorfeld des Gipfels geben. (z.B. zum Thema Energie), an denen attac jeweils beteiligt ist.

Das G8 Dissent-Spektrum hat Infotour durchgeführt und sind dabei auch von Attac Gruppen eingeladen worden.

Rostock Vorbereitungskreis

Hat sich auf eine gemeinsame Einladung für die Internationale Aktionskonferenz am 10. – 12.11. geeinigt. In guter Atmosphäre wurde über Demo, Aktionscamp, Ausloten von Ideen Zivilen Ungehorsams, antirassistische Aktivitäten und Gegengipfel geredet. Die verschiedenen Webseiten sollen koordiniert werden. Offen ist, wie genau der Prozess internationalisiert werden kann. Finanzkonzept gibt es noch nicht, evtl. Aufgabe für Attac. Teilnahme von Parteien bei dem Aufruf für Rostock Konferenz war umstritten. Das wurde zwar zwischenzeitlich geregelt, aber eine dauerhafte Lösung steht noch aus. Eine Lösung des Konflikts könnte sein, dass nicht nur eine Partei: sondern auch Grüne oder andere aufrufen, oder der Aufruf wird von Personen ohne Nennung der Partei unterschrieben. *Ein Gesamtbündnis der verschiedenen Vorbereitungskreise scheint inzwischen wahrscheinlich!* Damit, dass Venro und Dissent an einen Tisch kommen, hat Attac ein wichtiges Ziel erreicht, weil es ein sehr breites Spektrum unter einem Dach geben wird.

Welche Rolle spielt der Ko-Kreis? Es soll größere Transparenz nach Attac hinein erreicht werden. „Diskussion muß weiter geführt werden. Das Ökologiethema ist bisher unterbelichtet, die Ökoszene beteiligt sich bisher nicht am Prozeß. Es wäre gut wenn sich das noch ändern würde.

Beim geplanten nächsten McPlanet wird evtl. das Thema Klima und Gerechtigkeit im Zentrum stehen. Das Thema soll auch auf Rostock Konferenz durch Workshop vertreten sein – Chris ist dafür verantwortlich.

Finanzen G8

Es ist notwendig ein Büro in Rostock einzurichten, was eine Finanzierung dafür erforderlich macht. Es gibt die Anfrage ob Attac sich finanziell beteiligt. Die Kosten werden auf

2000,--Euro im Monat für ein Jahr veranschlagt.

Beschluß: Werner fertigt ein Protokoll für an als Bericht über den Prozeß für VB Gruppe/Ko-Kreis Attac Listen sowie Bündelung der Infos über G8 Prozeß an die Gruppen und Organisationen, auch als Grundlage für die Bündnisarbeit vor Ort (s. Anhang)

Ein Finanzverantwortlicher von ist Attac notwendig. Der/die im Bündnisprozeß ist und in der FinanzAG

Beschluß: FinanzAG soll personellen und finanziellen Vorschlag erarbeiten

Termin:10.-12.November nächste Rostock Konferenz

2.2 G8 Projektgruppe Sabine berichtet über die Aktivitäten:

- Ein Flyer ist in Arbeit
- SOAK als Basis für weitere Aktivitäten und Informationen
- Bei der Aktionsakademie gab es wenig Interessewenig Interesse
- Mobilisierungsparade wird vorbereitet
- Dezentrale ReferentInnen Schulung werden stattfinden
- Homepage mit weiteren Infos wird gefüllt

Der Ko-Kreis sollte Dienstags auf der SOAK (14.30-18.00 Uhr) bei der Veranstaltung zu G8 präsent sein. Es wurde der Vorschlag gemacht Berichte von lokalen Bündnissen zum G8 auf Gruppenliste anfordern. Die Kampagne soll im Frühherbst beginnen. Bisher gibt es noch nicht viele Rückmeldungen aus den Gruppen bzw. Abfragen nach Attac ReferentInnen.

Vorschlag: Die sollen Gruppen angerufen und gefragt werden wie die Situation vor Ort ist (aufteilen, wer macht das?).

3 SFiD Willy van Oyen ist als Gast da und stellt seinen Standpunkt dar.

Im Falle von Erfurt sei die Mobilisierung problematisch gewesen, wegen der Abgrenzung von der Linkspartei. Es fehle eine Kontinuität der Debattenkultur nach Erfurt. Ein ESF in Deutschland 2008 ist nicht realistisch, z.B. weil bei Gewerkschaften viele Kongresse stattfinden werden und von ihnen keine Unterstützung zu erwarten sei. Innerhalb des ESF-Prozesses fühlen sich die osteuropäischen Länder, ausgegrenzt.

In Bezug auf das SfiD gab es nur zwei Bewerbungen. Es soll wieder im Osten (Cottbus) stattfinden, um eine Vernetzung mit osteuropäischen Länder zu erleichtern. Die örtlichen Voraussetzungen sind gegeben, u.a. durch die Beteiligung von Gewerkschaften etc. Am 25./26. Juli finden weitere Beratung in Cottbus unter Beteiligung polnische Partner statt.

Themen des SfiD:

internationale Standards(soziale Themen)

ökologische Umgestaltung der Region

Wie beim letzten SfiD soll es ein selbstorganisierter Prozeß sein, bei dem die Interessierten eigene Angebote machen (Workshops, Diskussionen etc).

Bisher ist keine Annäherungen der verschiedenen Milieus gelungen. Es wird eingeschätzt, dass es kein Massenereignis wie G8 werden wird. Jetzt muß Beteiligung beschlossen werden, (z.B. von Attac) auch wegen der Finanzierung

Termin: 19.-21.10 2007

Ziel des SFiD sollte sein:

Stabilisierung des Sozialforumsprozesses

Vernetzung G8 Vernetzung und Gewerkschaften

Weiterführung der G8 Vernetzung

Verbindung globale Fragen und soziale Fragen

Diskussion über Rolle der Parteien

Rolle der Linkspartei

Beschluß: Wir begrüßen die Weiterführung des Prozesses

Beschluß: Die Vertretung für Attac sind Stephan Lindner(Ko-Kreis,), Nobert Kollenda (AG Internationales)

Termin: ESF Nachbereitungstreffen 15.10.06 in Frankfurt

3.1 Sozialproteste

Proteste für den Herbst zu erwarten, auch von Gewerkschaften

Themen sind noch unklar (Gesundheitsreform?)

Attac kann die Aktivitäten nur begleiten, da die Kräfte an anderer Stelle gebunden sind. Dabei ist es wichtig eigene Akzente setzen durch Aktionen (Lidl, G8....) zu setzen möglichst mit internationaler Beteiligung (Frankreich, Polen).

3.2 Bahnkampagne Chris berichtet

Das Konzept der Privatisierung ist noch nicht endgültig beschlossen. Es gibt verschiedene

Akteure: Grüne, SPD Linke, die nicht koordiniert zusammenarbeiten. Eine inhaltliche

Herausforderung ist herauszuarbeiten was die „Privatisierung“, Börsengang usw. beuten. Es wird ein Flyer erstellt, Aktion werden zum Auftakt stattfinden.

3.4 Monsanto Kampagne

im Moment nicht akut, Thema bleibt.

Bildungsarbeit, Website etc., Aktivitäten bei SOAK, im September eventuell mehr Aktivitäten

Bericht an Ratsliste: Chris

4 Verschiedenes

4.1 Telefonprojekt der Fundraising AG Oliver

Es hat eine Schulung von StudentInnen (Attac Aktive) für telefonisches Fundraising stattgefunden, bei der Leute angerufen wurden die, eine falsche Kto-Nr. hatten, lange Mitglied sind, ausgetreten sind. Es werden 4 x 400 Euro Stellen im Büro und im WebBüro eingerichtet.

4.2 Studentenproteste und Rolle von Attac

Am Freitag wird es eine Bundesweite Demo in Frankfurt geben. Wir haben keine Informationen ob sich Attac-Campusgruppen beteiligen.

Beschluß: Erklärung von Attac zu dem Thema soll auf die Homepage

Eine Speakerstour mit Aktiven aus Frankreich wird organisiert

Der Informationsfluß mit den Attac Campus Gruppen müsste verbessert werden.

Vorbereitung der nächsten Ko-Kreissitzung am 16. August in Frankfurt im Büro: Oliver und Sabine